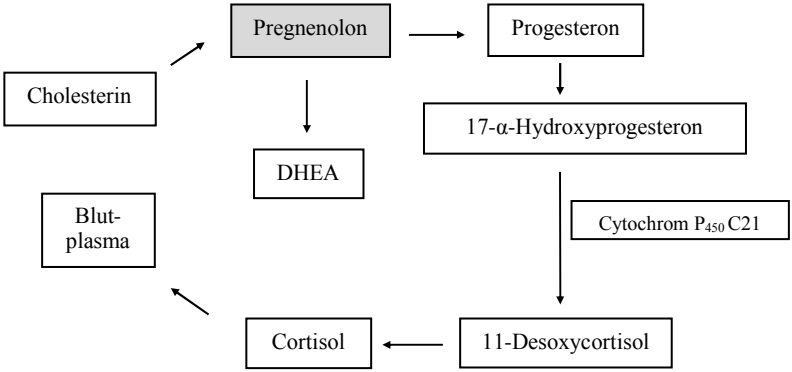
Pregnenolon - Therapeuteninformation

Pregnenolon

„grandmother of hormones“



Klösterl-Apotheke • Färbergraben 12 Rgb. • Postfach 10 09 05 • 80083 München
Tel. 089/54 34 32-11 • Fax 089/54 34 32-77 • apotheke@kloesterl.de • www. kloesterl-apotheke.de

Pregnenolon

Definition

Die Grundlage aller Hormone ist das Cholesterin. Daraus entsteht auch das Pregnenolon, welches in der Nebennierenrinde, der Zona fasciculata, gebildet wird. Cofaktoren für die Bildung sind das NADPH (Vitamin B3-haltig) und ein Trägerprotein. Pregnenolon selbst ist das Rohmaterial, aus dem der Körper sowohl Progesteron als auch Cortison und DHEA bilden kann. Daher die etwas unwissenschaftliche Bezeichnung „grandmother of hormones". Ab Mitte des 2. Lebensjahrzehntes nimmt die Konzentration von Pregnenolon ständig ab. Als Ausgangssubstanz vieler Folgeprodukte kann ein guter Pregnenolon Spiegel vor den Beschwerden des Älterwerdens schützen.

Eigenschaften

Die Bedeutung für den Stoffwechsel lässt sich aus den biochemischen Zusammenhängen erklären:

1) Unterstützung der Cortison-Nachproduktion

- bei allergischen Erkrankungen
- bei Autoimmunerkrankungen
- bei Nebennierenrindenschwäche aufgrund von Erschöpfungssyndrom, Burnout-Syndrom oder Hypokortizismus
- bei entzündlichen Prozessen; Pregnenolon wurde zur Behandlung rheumatischer Gelenkerkrankungen bereits in den 40er Jahren mit Erfolg eingesetzt. Insbesondere erwies sich Pregnenolon als deutlich besser verträglich als Kortison, Salicylate, Gold und andere Rheumamittel.

2. Verbesserung des Progesteron-Pools

- zur Behandlung einer Östrogendominanz (Cystische Mastopathie, Myombildung u.v.m.)
- zur Verbesserung des Schlafverhaltens
- bei durch Progesteronmangel verursachten depressiven Störungen, Müdigkeit und Erschöpfung
- bei Gebärmutterschleimhautentzündungen

3) Verbesserung des DHEA-Pools

- zur Verbesserung der Gedächtnisleistung (Neurosteroid)
- zur Verbesserung des Lernverhaltens
- Zur Stärkung der schützenden Myelinschicht um die Nervenzellen und zur Steigerung der Nervenzell-Neubildung

Anwendung

Psychische Wirkung

In einer Tagesdosis von 30 - 50 mg Pregnenolon können Ermüdung und Stress wirksam gebessert werden. Menschen, die Pregnenolon regelmäßig niedrig dosiert eingenommen haben, konnten von stressmindernden und leistungssteigernden Pregnenolon-Effekten berichten.

Außerdem ist es bei Depressionen, Angstzuständen und Schlafstörungen wirksam.

Neurologische Effekte

Mit einer gering dosierten Zufuhr von Pregnenolon wird die Gedächtnisleistung, insbesondere des Langzeitgedächtnisses, verbessert. Pregnenolon wurde deshalb auch als „Smart Drug“ bezeichnet. Offensichtlich schützt Pregnenolon unter anderem vor altersbezogenen Hirnfunktionsstörungen und Demenz-Erkrankungen wie dem Alzheimer-Syndrom.
Pregnenolon kann zudem unterstützend bei diversen Nervenerkrankungen wie Parkinson, MS oder nach Nervenverletzungen eingesetzt werden.

In den Wechseljahren und in der Menopause

Da Pregnenolon über die DHEA-Schiene als Vorläufer von Progesteron und Östrogen fungiert, kann die Zufuhr von Pregnenolon stabilisierend auf die weibliche Sexualfunktion wirken, etwa bei Menstruationsstörungen oder Wechseljahrsbeschwerden.
Pregnenolon führt bei Frauen nach der Menopause zu einer deutlichen Progesteronverstärkung ohne die gefürchteten Östrogen-Nebenwirkungen zu verursachen. Vermännlichende Effekte durch eine Pregnenolon-Zufuhr sind äußerst unwahrscheinlich, da Pregnenolon nur in sehr geringem Umfang am Stoffwechsel männlicher Sexualhormone (Androgene) beteiligt ist.

Metabolische Effekte / Diabetes

In Versuchen konnte nachgewiesen werden, dass Pregnenolon die β-Zellen der Bauchspeicheldrüse erneuert und somit bei Zuckerkrankheit hilfreich sein kann. Eine Pregnenolon-Behandlung wird allen Diabetikern über 40 Jahren empfohlen und ist manchmal auch für jüngere Patienten geeignet. Auch Patienten mit juvenilem Diabetes können davon profitieren.

Als „Anti-Aging-Substanz“

Pregnenolon kann altersbedingte kognitive und körperliche Funktionsstörungen und Abbauprozesse günstig beeinflussen.

Nebenwirkungen

Bei therapeutischer Dosierung sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.
Vorsicht ist geboten bei Menschen, die an Epilepsie leiden, da Pregnenolon theoretisch Krampfanfälle auslösen kann. In solchen Fällen sollten keine hohen Dosierungen verwendet werden.
Schwangere und stillende Frauen sollten Pregnenolon nur nach ärztlicher Rücksprache anwenden.

Hinweis

Für Diabetiker geeignet.
Keine Anrechnung auf Broteinheiten.

Lagerung und Haltbarkeit

Außerhalb der Reichweite von Kindern lagern. Kühl und trocken aufbewahren. Nicht nach Ablauf des Verfalldatums verwenden. Entsorgung über den Hausmüll.

Klösterl-Apotheke

Die Klösterl-Apotheke stellt auf Grund häufiger Verordnungen folgende nicht verschreibungspflichtige Rezepturen her:

Pregnenolon-30-Kapseln
1 Kapsel enthält:
Pregnenolon 30 mg,
Reisstärke (als Füllstoff)
Packungsgrößen: 50 und 100 Kapseln

Pregnenolon-50-Kapseln
1 Kapsel enthält:
Pregnenolon 50 mg,
Reisstärke (als Füllstoff)
Packungsgrößen: 50 und 100 Kapseln

Pregnenolon-Creme 1%,
Packungsgrößen: 50 g und 100 g

Pregnenolon-Creme 3%,
Packungsgrößen: 50 g und 100 g

Pregnenolon-Creme 5%
Packungsgrößen: 50 g und 100 g

Homöopathische Rezepturen:

Pregnenolon D4 Creme
Packungsgröße: 100 ml

Pregnenolon D4 Globuli
Packungsgröße: 10 g

Pregnenolon D6 Globuli
Packungsgröße: 10 g

Darüber hinaus können individuelle Rezepturen angefertigt werden.

Rezepturen mit Pregnenolon sind nicht verschreibungspflichtig!

Reinstoff-Herstellung in der Klösterl-Apotheke

Bei der Herstellung der Rezepturen verzichten wir bewusst auf den Einsatz von unnötigen Hilfsstoffen, fließverbessernden Zusätzen, Konservierungs- und Farbstoffen.
Durch diese hypoallergene Herstellung wird die Verträglichkeit, insbesondere bei allergisch disponierten Personen, deutlich verbessert.
Die aufgeführten Rezepturen sind frei von Lactose und Gluten.

Literatur

Mayo, W; Lemaire, V; Malaterre, J; Rodriguez, Jj; Cayre, M; Stewart, Mg; Kharouby, M; Rougon, G; Le, Moal, M; Piazza, Pv; Abrous, Dn (January 2005). „Pregnenolone Sulfate Enhances Neurogenesis and Psa-Ncam in Young and Aged Hippocampus“. Neurobiology of Aging 26 (1): 103–14.

Löffler G, Petrides PE, Biochemie & Patho-Biochemie, 7. Auflage, Springer-Verlag, 882-892

Vallée M, Mayo W, Le Moal M (2001). „Role of pregnenolone, dehydroepiandrosterone and their sulfate esters on learning and memory in cognitive aging.“.
Brain Res Brain Res Rev 37 (1-3): 301–12.

Wagner TF, Loch S, Lambert S, et al. (November 2008). „Transient receptor potential M3 channels are ionotropic steroid receptors in pancreatic beta cells“. Nature cell biology 10 (12): 1421.

Stand: März 2019

Klösterl-Apotheke • Färbergraben 12 Rgb. • Postfach 10 09 05 • 80083 München
Tel. 089/54 34 32-11 • Fax 089/54 34 32-77 • apotheke@kloesterl.de • www. kloesterl-apotheke.de